

# Durch die Tür, aus dem Sinn

**Trick im Gehirn.** Das Gedächtnis zieht beim Verlassen eines Raums einen Schlusstrich unter das, was wir darin gedacht oder getan haben.

**NEW YORK (SN).** Jeder kennt diese Situation: Man will etwas erledigen und betritt dafür einen Raum, doch plötzlich steht man ratlos da und weiß nicht mehr, was es war. US-Forscher haben für dieses Phänomen nun eine Erklärung gefunden: Es ist das Durchqueren der Tür, das unserem Gehirn den Impuls für das Vergessen gibt.

Diesen Zusammenhang konnte das Team um Gabriel Radvansky von der University of Notre Dame (Indiana) durch Experimente belegen. „Der Gang durch eine Tür ist wie eine Art Ereignisgrenze, die Denken und Erinnerungen trennt: Wie bei einem Computer werden dabei temporäre Dateien gelöscht – so verschwinden Gedanken, die wir gerade noch hatten“, erklärt Radvansky.

Für die Studie sollten 60 Probanden sechs bunte Objekte aus einer Auswahl nehmen, in eine Kiste packen und von einem Tisch zu einem anderen bringen. Ein Mal stand dieser Tisch im selben Raum, ein anderes Mal mussten sie durch eine Tür einen anderen Raum betreten. Nach einer Pause sollten die Probanden sich nun erinnern, welche Objekte sie transportiert hatten – sie sollten sie dazu auf einem Bildschirm wiedererkennen. Jedes Mal, wenn sie bei dem Experiment durch eine Tür mussten, machten sie bei der anschließenden Gedächtnisaufgabe mehr Fehler und konnten sich an wesentlich weniger Gegenstände erinnern. Die Forscher überprüfen nun, ob diese Vergesslichkeit tatsächlich mit dem Durchqueren

der Tür verbunden ist oder daran liegt, dass es sich um einen neuen Raum handelte, in dem die Objekte abgeliefert werden sollten. Sie ließen dazu einen Teil der Probanden Türen durchqueren, um am



Wie bei einem Computer werden Daten gelöscht.

**Gabriel Radvansky, Psychologe**

Ende die Objekte wieder im Ursprungsraum abzuliefern. Der folgende Gedächtnistest zeigte, dass der Effekt der erhöhten Vergesslichkeit immer noch da war – es ist also das Überschreiten der Tür-

schwelle und nicht der neue Raum, der das Vergessen auslöst. Das Gedächtnis ziehe beim Verlassen eines Raums einen Schlusstrich unter das, was wir dort gedacht oder getan hätten, die Tür sei dafür das Signal, erklären die Forscher.

Das Phänomen entsteht sogar bei virtuellen Türen. Das zeigten Experimente von Gabriel Radvansky. Bei diesen Versuchen steuerten die Probanden eine Computerfigur durch virtuelle Räume mit Türen. In dieser künstlichen Umgebung zeigte sich ebenfalls der gedächtnislöschende Effekt. Erledigte der Proband mit seiner Computerfigur Aufgaben innerhalb eines virtuellen Raums, konnte er sich später besser an Details erinnern, als wenn die Figur virtuelle Türen durchquert hatte. Das Experiment ist laut [www.wissenschaft.de](http://www.wissenschaft.de) online im „Quarterly Journal of Experimental Psychology“ veröffentlicht.